

Indeland Radsporttag



Der Weg zum B-Fahrer ist zu 80% erfahren, da an den vorigen beiden Sonntagen zwei Platzierungen mit einem 7. Platz in Wuppertal und einem 5. Platz in Eschweiler hinzukamen. Wuppertal ist ein sehr selektiver Kurs, eine kleine Runde, eine kurze Rampe und vier Kurven. Ein typisches „Rund um die Mülltonne“-Rennen. Anfangs setzte sich eine Spitzengruppe von 6 Fahrern ab und überrundete das Hauptfeld. 7 Runden vor Schluss konnte ich allerdings mit einem Kölner Fahrer ausreißen und wir setzten uns vom Feld ab. So beendeten wir das Rennen als 7. und 8..



Eschweiler jedoch sollte für mich ein ganz besonderes Rennen werden, da es eine Vorgeschichte beinhaltete, die nicht die Regel ist. Und zwar wollten einige Vereinskollegen (Lukas Geisbüsch, Joshua Mannebach, Felix Schneider, Martin Reis) wohl meinen Weg zum Aufstieg verhindern und sorgten auf Felix's Geburtstagsfeier für einen feucht-fröhlichen Abend ;). Nach einer zu kurzen Nacht machten sich Martin und ich dann also auf den Weg nach Eschweiler mit definitiv

keinen Erwartungen auf Erfolg und Felix Worten: „Ihr fahrt heute echt Rennen? Ihr seid doch verrückt“.

Die Strecke ähnelte der in Betzdorf, bei welcher ich ja einen Podiumsplatz erkämpfte, was meine Stimmung sofort steigerte. Mitten durch die Stadt mit vielen Zuschauern, enge Straßen und Kurven, das liegt mir. Das Rennen verlief sehr gut und durch Stürze in den ersten Runden als auch dem schweren Kurs, war das Feld schnell von circa 80 auf 30 Fahrer minimiert. Leider mussten auch Martin und mein guter Freund David Notnagel diesen Umständen Tribut zollen und beendeten das Rennen früher als gedacht.

Drei Fahrer rissen früh aus und überrundeten uns. Mein Glück! Im Verlauf des Rennens konnte ich aktiv vorne mitfahren und auch eine Prämie sicherstellen. Ist das Hauptfeld einmal überrundet, beendet es das Rennen für gewöhnlich vor den Ausreißern, damit diese ihr Rennen ordentlich beenden können. Für gewöhnlich informiert der Streckensprecher die Rennfahrer

lange Zeit vorher, hier hatte er es aber wohl vergessen. Ich ahnte aber, dass es dazu käme. Aufgrund dieser Tatsache ergriff ich 7 Runden vor Schluss die Initiative und attackierte. Drei Fahrer konnten mir Folgen und wir fuhren schnell einen großen Vorsprung zum Feld raus. Wie vermutet dann die Stimme des Streckensprechers: „Für alle Fahrer des Hauptfeldes, letzte Runde.“



Unser Vorsprung war groß genug und ich wurde in der Gruppe dann Zweiter.

Einfach geil, nach einer solchen "Vorbereitung" ein so gutes Rennen zu fahren, welches den Ruf hat, schnell und hart gefahren zu werden. Auch Julius möchte ich hier erwähnen und gratuliere ihm zu einem tollen 3. Platz. Wie gewohnt, überragende Leistung und weiter so! Jetzt fehlt mir noch eine Platzierung zum B-Fahrer, allerdings fahre ich dieses Jahr lediglich ein weiteres, für den Aufstieg relevantes, Rennen. Ich hoffe sehr, dass ich es hinbekomme. Ansonsten kenne ich mein Ziel für 2013.

Zeit des Siegers: 01:26:23h

1. André Schmitz - RV Komet Delia 09 Köln

2. Thomas Jablonski - Verein Cölner Straßenfahrer

3. Daniel Knyss - RC Staubwolke Quadrath

4. Tobias Sydlik - RSV 1896 Euskirchen

5. Max Göke - RSC Eifelland Mayen

...

DNF: Martin Reis - RSC Eifelland Mayen